

# Die Höhenberger feiern

Therapeutische Lebensgemeinschaft besteht seit vier Jahrzehnten

**Höhenberg.** (rüd) Gestern hat die Lebensgemeinschaft Höhenberg ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. In der sozialtherapeutischen Einrichtung leben und arbeiten etwa 140 behinderte Menschen. Betreut werden sie von 230 Mitarbeitern. Unter anderem betreibt die Gemeinschaft Werkstätten, eine Käserei und einen Hofladen.

Michael Höhenberger, der Sozialministerin Kerstin Schreyer (CSU) vertrat, bekam großen Beifall, als er den Feiern sagte: „Sie haben in der Inklusion Maßstäbe gesetzt.“ Er würdigte die Höhenberger als Menschen, „die in vorbildlicher Weise den Zusammenhalt leben“.

Die Vorsitzende des Angehörigenbeirats, Maria Hasford, bezeichnete die Lebensgemeinschaft Höhenberg als „innovatives Gemeinwesen“, dem sie noch weitere 40 bis 100 prosperierende Jahre wünsche. Das neue Teilhaberecht des Bundes, von dem Höhenberger gesprochen



Die Schilder weisen den Weg: Gestern hat die Lebensgemeinschaft Höhenberg ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert.

Foto: Siegfried Rüdener

hatte, würdigte Hasford ebenfalls. Während der Ministerialdirektor ein bayerisches Teilhabegesetz ankündigte, stellte die Beiratsvorsitzende diese Forderung auf: „Das

neue Teilhaberecht muss in die Praxis umgesetzt werden.“ Inklusion müsse auch Menschen mit einem hohen Förderbedarf zugutekommen.